Hansjürg Koller

AGEO-Exkursion im Schaffhuuser Rande vom 16. Mai 2026

orchis 2/2026, Seiten 42-49

Ich freue mich auf die Exkursion ins Randengebiet, schliesslich haben meine botanischen Anfänge unter anderem hier begonnen; in Merishausen. Heute werden wir im Gebiet des Hasenbucks unterwegs sein. Ruth Bänziger wird uns ihr „zweites Zuhause“ mit viel lokalem Wissen rund um die Orchideen näherbringen.

Für mich beginnt der Tag spannend. Ich wähle eine Zugverbindung früher als nötig, um noch etwas zusätzliche Plauderzeit zu haben. Am Versammlungsort bin ich der einzige und bleibe es vorerst, bis zwei Leute erscheinen, dem Aussehen nach erste Teilnehmer. Der versprochene Kleinbus ist noch nicht hier. Es bleibt spannend.

Jetzt kommt Ruth mit einer Überraschung: Der Zug aus der Region Zürich ist ausgefallen, alle müssen die spätere Verbindung abwarten: Das ergibt 20 Minuten zusätzliche Plauderzeit.

Eine muntere Schar Wanderlustige erscheint jetzt aus der Bahnunterführung. Also, alles hat doch noch geklappt. Ruth begrüsst, informiert und heisst drei spontane Neumitglieder herzlich willkommen. Ein erstes Foto von der Gruppe für den Bericht; dann steigen wir in den Bus und den Privatwagen von Ruth, die uns vorausfährt bis zum Parkplatz Häidebomm, wo unsere Rundwanderung beginnt. Wir sind 18 Orchideenbegeisterte Teilnehmer. Noch ist das Wetter trocken und schön.

Alle sind eingetroffen — Foto: Hansjürg Koller

Wir marschieren durch den Wald Richtung Ob Lucken, schauen links und rechts, entdecken verschiedenes Botanisches und auch ein paar Vogelnestwurze (*Neottia nidus-avis*) und erreichen ein „Wald-Fenster“ mit einem schönen, weiten Blick auf Beggingen und weiter hinten auf Schleitheim. Die bewaldete Hügelkette

Im Wald Richtung Ob Lucken — Foto: Hansjürg Koller

Vogelnestwurz — Foto: Peter Mischler

"Wald-Fenster" — Foto: Hansjürg Koller

dahinter gehört zum Schwarzwald, dazwischen verläuft die Grenze. Dort ist bereits eine massive Regenwand auszumachen und wir müssen entscheiden: Regenschirm, Pelerine oder einfach nichts.
Ein paar Meter weiter sind wir bei sehr schönen Langblättrigen Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*). Gute Zugänglichkeit und gutes, dezentes Licht versprechen gelungene Bilder.
Auf schmalen Trampelpfaden gehen wir in Einerkolonne weiter zu den „Fraueschüeli" (*Cypripedium calceolus*). Zum Schutz vor unachtsamen Wanderern und Fotografen sind sie unübersehbar vom Weg abgetrennt.

Foto: Peter Mischler

Foto: Hansjürg Koller

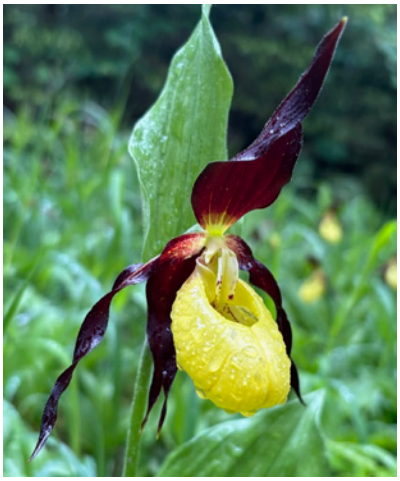
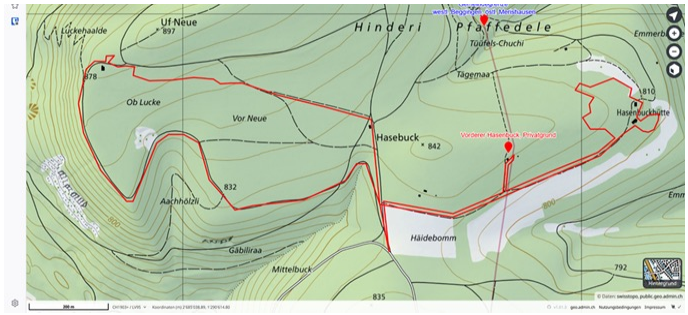


Foto: Peter Mischler

Die Weissen Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium*) sind schwieriger zu entdecken, sie sind erst am Aufblühen. Es geht über Stock und Stein, vor allem über glitschige Wurzeln, die wir alle vorsichtig meistern. Zwischen den Gebieten Ob Lucken und Hasenbuck verläuft ein kurzer Abschnitt des Weges auf der Fahrstrasse.



Exkursionskarte

© swisstopo/Ruth Bänziger

Unser Berichtautor und Fotograf Hansjürg Koller

Foto: Ruth Bänziger

Dann folgt ein abwechslungsreicher Mischwald mit unzähligen Weissen und Langblättrigen Waldvögelein; Pflanzen knospend oder aufblühend.
Zwei imposante Orchideenblätter stehen kopflos im Laub, mit abgeknipstem Blütenstängel. Könnte es eine Waldhyazinthe sein?
Die Bestätigung kommt, Yvonne findet den Rest des Stängels mit dem knospenden Blütenschaft einer

Foto: Peter Mischler

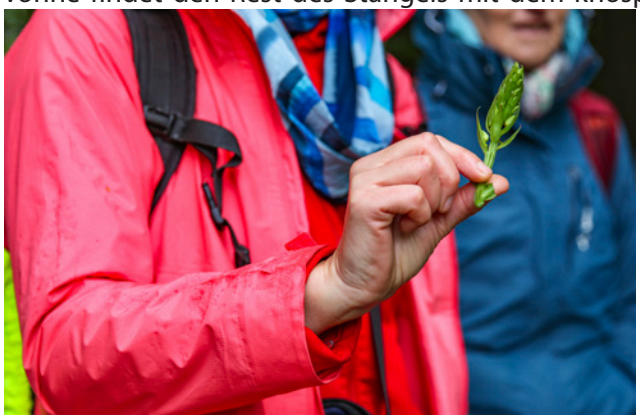


Foto: Hansjürg Koller

Foto: Peter Mischler

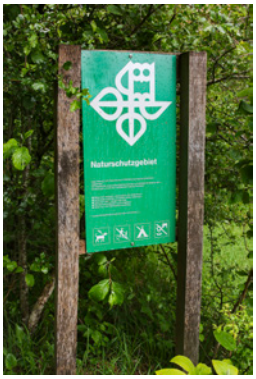
Platanthera, vermutlich *chlorantha* (Grünliche Waldhyazinthe). Peter Mischler entdeckt ein etwas fortgeschritteneres Geschwisterchen davon.
Wir nähern uns der SAC-Hütte Hasenbuck und halten beim sehr seltenen Speierling-Baum, den Ruth uns mit interessanter Info vorstellt: Freiwillige, interessierte Garten- oder Grundbesitzer im Kanton Schaffhausen können sich schon seit Jahren als Pflegeperson melden für die (zu Beginn des Projekts zeitlich begrenzte) Aufzucht eines kostenlosen Jungbaumes, der später – stark genug – wieder ausgewildert wird. Die seltenen Bäume dürfen auch privat behalten werden.

Das primäre Speierling-Projekt im Kanton Schaffhausen heisst Projekt SORBUS und wird von Pro Natura Schaffhausen durchgeführt. Das Hauptziel der Initiative ist es, die äusserst seltenen und klimaresistenten Baumarten Speierling (Sorbus domestica) und Elsbeere (Sorbus torminalis) in der Region gezielt wieder anzusiedeln und zu fördern. Das Projekt läuft nach wie vor. Informationen gemäss Internet und Ruth Bänziger.

Eine Elsbeere steht nur etwa zehn Meter entfernt vom Speierling, der genau hinter der Eingangstafel ins Naturschutzgebiet Hasenbuck wächst.

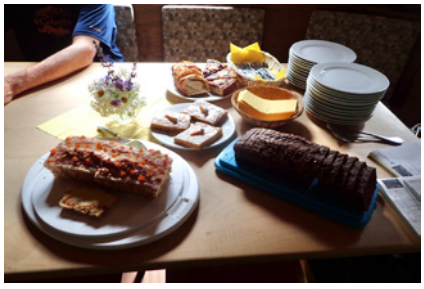
Speierling
Foto: www.biogarten.ch

Elsbeere
Foto: Walter Dyttrich



NSG Hasenbuck
Foto: Hansjürg Koller

Hier beginnt der Lebensraum vieler Orchideen des Hasenbuckgebiets; der leichte Föhrenwald. Richtig empfangen werden wir jetzt aber von 1000 (?) Langblättrigen Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*). Mit ihnen blühen Tausende Grosse Zweiblätter (*Neottia ovata*) um die Wette.
Zeitlich sind wir etwas verspätet für die Mittagspause. Ob es noch Suppe und Schüblig hat? „Es ist alles organisiert" beruhigt uns Ruth.
So ist es. Die warme und trockene Hüttenstube tut gut. Der eingeheizte Schwedenofen trägt zur guten Stimmung bei. Jetzt ist Pause; und Zeit zum Plaudern. Auch Kaffee und Kuchen versüssen die Mittagspause.



Eine fröhliche Gesellschaft mit langjährigen und ganz neuen Mitgliedern

Fotos: Ruth Bänziger

Lauter zufriedene Gesichter … trotz der für einige nur kurzen Pause — Foto: Hansjürg Koller

Jetzt bricht die Sonne durch.
Um 13.20 Uhr ist Aufbruch zum Rundgang auf dem Orchideenpfad bei der Hütte. Ein Blick zu den eingezäunten Frauenschüeli mit einer Gruppe *Cypripedium calceolus* f. *variegatum*. Sie haben grünlichgelbe Sepalen und Petalen mit dunkelrotem Rand; es ist die Übergangsform zum "Goldschuh" (*Cypripedium* f. *flavum*), der rein gelbe bis grünlichgelbe Sepalen und Petalen hat. Früher kam der Goldschuh hier ebenfalls vor.

Cypripedium calceolus f. *variegatum* — Foto: Hansjürg Koller

Ophrys insectifera — Fotos: Peter Mischler

Besondere Aufmerksamkeit gilt den eher unscheinbaren Fliegen-Ragwurzen (*Ophrys insectifera*), 2000 Exemplare sollen hier gezählt worden sein. Nicht immer sind sie spontan zu entdecken, aber viele Augen helfen erfolgreich mit und mancher Zeigefinger tut sein Bestes. Eine besonders spassige Fliegen-Ragwurz hat Peter Mischler entdeckt: Ein Kapuzen-Zwerglein auf Föhrenstelzen.
Speziell bewundert wird der imposante Teppich der seltenen Hügelanemone (*Anemone sylvestris*). Ruth sagt, es sei der einzige noch erhaltene natürliche Standort in der Schweiz. Es gedeihen auf dem Hasenbuck noch eine sehr grosse, eine mittelgrosse und eine kleine Population.

Grosser Bestand der *Anemone sylvestris* — Foto: Hansjürg Koller

Pulsatilla vulgaris, Fruchtstände — Fotos: Walter Dyttrich

Nur wenige Meter unterhalb der Hügelanemonen wird uns von Ruth der Standort von einigen Blassen Knabenkräutern (*Orchis pallens*) gezeigt; konzentrierte Adleraugen entdecken vier verblühte Exemplare. Im Kanton Schaffhausen sind schweizweit die grössten Populationen dieser Art zu finden; sonst ist sie nur noch in drei weiteren Kantonen vertreten; sie blüht bis Ende April/Anfang Mai.
Orchideen so weit das Auge reicht …

Es hat etwas für alle!

Foto: Hansjürg Koller

Cephalanthera damasonium

Orchis pallens

Fotos: Peter Mischler

… und nicht nur Orchideen; unter den 52 erfassten Begleitpflanzen wurde vom sachkundigen Walter Dyttrich auch ein sogenannter «Alter Mann», eine verblühte Kuh- oder Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) entdeckt.
Natürlich gehen wir auch beim geheimen Standort des Kriechenden Netzblattes (*Goodyera repens*) vorbei, und natürlich sehen wir jetzt nur die typischen Blattrosetten, denn blühen tut sie erst Anfang August auf dieser Meereshöhe von rund 800 Metern. Auch so bleibt's ein Erlebnis.

Goodyera repens

Foto: Peter Mischler

Orchis militaris

Foto: Hansjürg Koller

Foto: Peter Mischler

Cephalanthera rubra

Gymnadenia conopsea

Dactylorhiza fuchsii

Fotos: Peter Mischler

Ein paar Wegbiegungen weiter (Weg? eher ein schmaler Trampelpfad) eine Überraschung: Die einzige blü-

hende Helmorchis (*Orchis militaris*), die wir entdecken. Die Fotografen stehen Schlange.
Es ist 14.30 Uhr, das Marschtempo wird leicht erhöht. Ein Abstecher noch auf ein kleines Plätzchen im Unterholz mit Fliegen-Ragwurzen (*Ophrys insectifera*) und Hunderten Pflanzen der Fuchs' Fingerwurz (*Dactylorhiza fuchsii*), leider blühen sie noch nicht, ebenso eine Pflanze des Roten Waldvögeleins (*Cephalanthera rubra*).
Dann geht's wieder quer durch den Wald zurück zum Waldrand mit dem Wiesenweg, der links zur SAC-Hütte führt. Wir gehen rechts weg, damit wir zurück zum Parkplatz Häidebomm gelangen. Zum Abschluss quert eine Blindschleiche unseren Weg – Marianne entdeckt sie.

Um 15 Uhr fahren wir via Hemmental wieder dem Bahnhof Schaffhausen zu.

Einen herzlichen Dank an Ruth für die kompetente Leitung mit vielen interessanten Informationen. Durch deine fröhliche Art war trotz zeitweisem Regen immer gute Stimmung. Wir haben viele Orchideen gesehen und eine tolle Gemeinschaft erlebt; eine rundum gelungene Exkursion.

Hansjürg Koller

Nachtrag Ruth Bänziger:
Vielen Dank, Hansjürg! Es hat Spass gemacht mit euch.
Ich habe dem Exkursionsbericht mit den Fotos von Hansjürg Koller folgendes hinzugefügt:
- die Orchideenfotos und die Liste der Orchideen von Peter Mischler,
- die Begleitpflanzenliste und die drei Pflanzenfotos von Walter Dyttrich
- sowie eigene Fotos, ein Internetfoto und wenig Zusatztext

An der Exkursion konnten 14 Orchideenarten gefunden werden; Peter Mischler hat sie alle fotografiert und aufgelistet. Herzlichen Dank, Peter!

Liste der Orchideenarten der AGEO-Exkursion Schaffhuuser Rande, erstellt von Peter Mischler

1 *Cephalanthera damasonium*
2 *Cephalanthera longifolia*
3 *Cephalanthera rubra*
4 *Cypripedium calceolus*
5 *Cypripedium calceolus* f. *variegatum*
6 *Dactylorhiza fuchsii*
7 *Goodyera repens*
8 *Gymnadenia conopsea*
9 *Neottia ovata*
10 *Neottia nidus-avis*
11 *Ophrys insectifera*
12 *Orchis militaris*
13 *Orchis pallens*
14 *Platanthera bifolia*

Neottia ovata

Fotos: Ruth Bänziger

Cephalanthera longifolia mit Cypripedium calceolus
Fotos: Hansjürg Koller

Die Begleitflora - schier unglaubliche 52 Arten! - hat in verdankenswerter Fleissarbeit Walter Dyttrich erfasst und ebenfalls in einer Liste zusammengestellt. Herzlichen Dank, Walter!

Liste der Begleitpflanzen der AGEO-Exkursion Schaffhuuser Rande, erstellt von Walter Dyttrich

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Familie
Actaea spicata	Christophskraut	*Ranunculaceae*
Anemone sylvestris	Hügel-Windröschen	
Hepatica nobilis	Leberblümchen	
Pulsatilla vulgaris	Gemeine Kuhschelle /Küchenschelle	
Aquilegia atrata	Dunkle Akelei	
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	*Rosaceae*
Rubus saxatilis	Steinbeere	
Sorbus domestica	Speierling	
Sorbus torminalis	Elsbeerbaum	
Sorbus aria	Echter Mehlbeerbaum	
Sorbus mougeotii	Berg-Mehlbeerbaum	
Crataegus sp.	Weissdorn	
Prunus spinosa	Schwarzdorn	
Astragalus glycyphyllos	Süsser Tragant	*Fabaceae*
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	
Hippocrepis comosa	Schopfiger Hufeisenklee	
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	
Polygala sp.	Kreuzblume	*Polygalaceae*
Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	*Celastraceae*
Viola mirabilis	Wunder-Veilchen	*Violaceae*
Euphorbia dulcis	Süsse Wolfsmilch	*Euphorbiaceae*
Euphorbia verrucosa	Warzige Wolfsmilch	
Euphorbia amygdaloides	Mandelblättrige Wolfsmilch	
Euphorbia cyparissias	Zypressenblättrige Wolfsmilch	
Daphne mezereum	Echter Seidelbast	*Thymelaeaceae*
Alliaria petiolata	Knoblauchhederich	*Brassicaceae*
Geranium sylvaticum	Wald-Storchschnabel	*Geraniaceae*
Thesium bavarum	Bayrischer Bergflachs	*Santalaceae*
Gentiana lutea	Gelber Enzian	*Gentianaceae*
Vinca minor	Kleines Immergrün (violett)	*Apocynaceae*
Vincetoxicum hirundinaria	Schwalbenwurz	
Galium odoratum	Echter Waldmeister	*Rubiaceae*
Pulmonaria obscura	Dunkelgrünes Lungenkraut	*Boraginaceae*
Atropa belladonna	Tollkirsche	*Solanaceae*
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	*Lamiaceae*
Melittis melissophyllum	Immenblatt	
Lamium album	Weisse Taubnessel	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	
Plantago media	Mittlerer Wegerich	*Plantaginaceae*
Sanicula europaea	Sanikel	*Apiaceae*
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	*Adoxaceae*
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	*Caprifoliaceae*
Phyteuma spicatum	Ährige Rapunzel	*Campanulaceae*

Arctium lappa	Grosse Klette	*Asteraceae*
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	
Hieracium cymosum	Trugdoldiges Habichtskraut	
Lilium martagon	Türkenbund	*Liliaceae*
Paris quadrifolia	Vierblättrige Einbeere	*Melanthiaceae*
Polygonatum multiflorum	Vielblütiges Salomonssiegel	*Asparagaceae*
Polygonatum odoratum	Echtes Salomonssiegel	
Convallaria majalis	Maiglöckchen	
Allium ursinum	Bärlauch	*Amaryllidaceae*

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch den Hüttenwartinnen Margreth Lingg und Bea Widmer aussprechen.Sie haben für uns die SAC-Hütte gut zwei Stunden früher geöffnet, Suppe gekocht, Schüblig erhitzt, den Ofen eingeheizt, Kaffee gekocht und Kuchenstücke beigesteuert; es gibt keinen Elektroherd in der Hütte.

Es war ein durchwegs erfüllter Tag mit vielen guten Begegnungen und schönen Erlebnissen.

Ruth Bänziger

Foto: Hansjürg Koller

Foto: Ruth Bänziger

links aussen: Peter Mischler (Orchideenfotos und -Liste), Dritter von rechts: Hansjürg Koller (Exkursionsbericht, Orchideen- und Exkursionsfotos), Zweiter von rechts: Walter Dyttrich (Liste Begleitflora und drei Fotos) Foto: Ruth Bänziger